

Inhaltsverzeichnis

Jahresrückblick 2013	2
Übersicht Standorte der Feuerwache / Gerätehäuser	4
Einwohnerzahlen der Stadt Esslingen am Neckar aufgegliedert nach Stadtteilen	5
Allgemeine Angaben über das Stadtgebiet Esslingen am Neckar	6
Ausrückebezirke der Stadtteilfeuerwehren	6
Organisationsplan Amt 37	7
Personalstand	8
Führung der Feuerwehr Esslingen	9
Ehrungen	11
Beförderungen	12
Neuaufnahmen in die Feuerwehr	14
Neuaufnahmen in die Jugendfeuerwehr	14
Ausgeschieden aus der Feuerwehr	15
Ausgeschieden aus der Jugendfeuerwehr	15
Übertritte	15
Verstorben im Jahr 2013	16
Aus- und Fortbildung – Lehrgänge	17
Aus- und Fortbildung – Seminare / Sonstiges	18
Sportgruppe Feuerwehr Esslingen	19
Zentral-Werkstatt Atemschutz Esslingen	20
Jugendfeuerwehr Esslingen	21
Gefahrgutzug der Feuerwehr Esslingen	24
Einsätze der Feuerwehr Esslingen 2013	25
Übersicht Einsätze – Gesamt	26
Aus dem Einsatztagebuch	27
Brandschutzerziehung	36
Vorbeugender Brandschutz	36
Feuersicherheitswachdienst	37
Mitgliedschaften	37
Gesamtübersicht Fahrzeuge	38
Fahrzeuge in den Abteilungen	39
Kostenaufstellung für das Haushaltsjahr 2013	41
Impressum	42

Jahresrückblick 2013

„Wo war die Feuerwehr?“

4.Juni 2013: Hochwasser vor allem an Donau, Elbe und Mulde. Seit Tagen berichten die überregionalen Medien mit Sondersendungen über die Lage an diesen Flüssen. Packende Bilder aus dem Hubschrauber, Interviews mit Geschädigten. Eine Fahrt mit dem Boot der DLRG, ein Gespräch mit dem Einsatzleiter des THW. Ein Meteorologe kommt zu Wort. Bürger, die sich zum Sandsackfüllen gemeldet haben, werden gelobt. Eine Stunde Information pur.

Aber kein Wort von Feuerwehren, Einsatzleitungen und Krisenmanagement in Städten, Kreisen, Regierungsbezirken und Bundesländern. Der Eindruck entsteht, dass die Gefahrenabwehr fest in der Hand von Hilfsorganisationen und freiwilligen Helfern ist.

Der Deutsche Feuerwehrverband meldete mit Stand vom Nachmittag des Vortages: 43.500 Feuerwehrleute im Einsatz. Aber wo sind diese? Wahrscheinlich werden Feuerwehrleute vor allem dort eingesetzt, wo keine Kameras laufen.

Es gibt in diesem Land ein weit verzweigtes Netz von Einsatzleitungen sowie Krisenstäben und gut organisierter Hilfe unterschiedlicher Organisationen.

Offensichtlich gelingt den bundesweiten Organisationen die Medienpräsenz hervorragend, und sie lassen sich gekonnt durch die Politik unterstützen. Bei den Feuerwehren sieht es da trübe aus. Eigentlich wären die Innenministerien gefordert, die Leistungen der Feuerwehren darzustellen. Unterstützung müsste von den Feuerwehrverbänden kommen.

Eine positive mediale Darstellung unserer Leistungen ist unbedingt erforderlich. Sie prägt das Bild der Feuerwehren in der Öffentlichkeit und der Politik. Sonst fließen die ohnehin knappen finanziellen Mittel an den Feuerwehren vorbei.

Die finanzielle Lage der Kommunen und des Landes blieb auch im letzten Jahr angespannt.

Trotz gestiegener Steuereinnahmen bleiben die Spielräume weiterhin klein. Vor allem die Investitionen in Kinderbetreuung und Bildung sowie die Instandhaltung städtischer Gebäude und Straßen wird weiterhin einen Großteil der Mittel binden.

Die Einsatzzahlen der freiwilligen Feuerwehr waren im Vergleich zu 2012 fallend. Die Feuerwehr wurde im Jahr 2013 741 mal und somit 97 mal weniger als 2012 gerufen.

Am 26.01. wurden die Abteilungen Sulzgries und Stadtmitte zu einem offenen Dachstuhlbrand an 2 Doppelhaushälften gerufen. Mit 4 C-Rohren im Innenangriff und 2 Wenderohren von außen wurde der Brand gelöscht. Es waren die Abteilungen Stadtmitte, Berkheim, Hegensberg-Liebersbronn, Sirnau und Sulzgries im Einsatz. Es entstand ein Sachschaden von mehreren 100.000 €.

Aber nicht nur im Stadtgebiet wurde die Freiwillige Feuerwehr Esslingen gefordert. Bei mehreren Schadensereignissen im Landkreis Esslingen wurde die Feuerwehr mit diversen Sonderfahrzeugen zur Unterstützung angefordert.

Gemäß der Ausbildungskonzeption wurden eine Grundausbildung mit integriertem Sprechfunkerlehrgang und ein Truppführerlehrgang durchgeführt. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Ausbildern bedanken, die diese Konzeption so tatkräftig mitgetragen haben.

An dieser Stelle möchte ich den ehrenamtlichen und den hauptamtlichen Mitgliedern der Feuerwehr herzlich für Ihre konstruktive und engagierte Mitarbeit danken.

Ich möchte mich bei allen Abteilungen, bei den Abteilungskommandanten, deren Stellvertretern, den Ausschussmitgliedern,

meinen Stellvertretern und bei allen, die bei der Bewältigung der Aufgaben der Feuerwehr tatkräftig mitgearbeitet haben, herzlich bedanken.

Dank gilt ebenso den Familienmitgliedern der Feuerwehrleute, die unter Verzicht auf eigene Wünsche den Erfordernissen der Feuerwehr Vorrang eingeräumt und so das tatkräftige Miteinander in der Wehr erst ermöglicht haben.

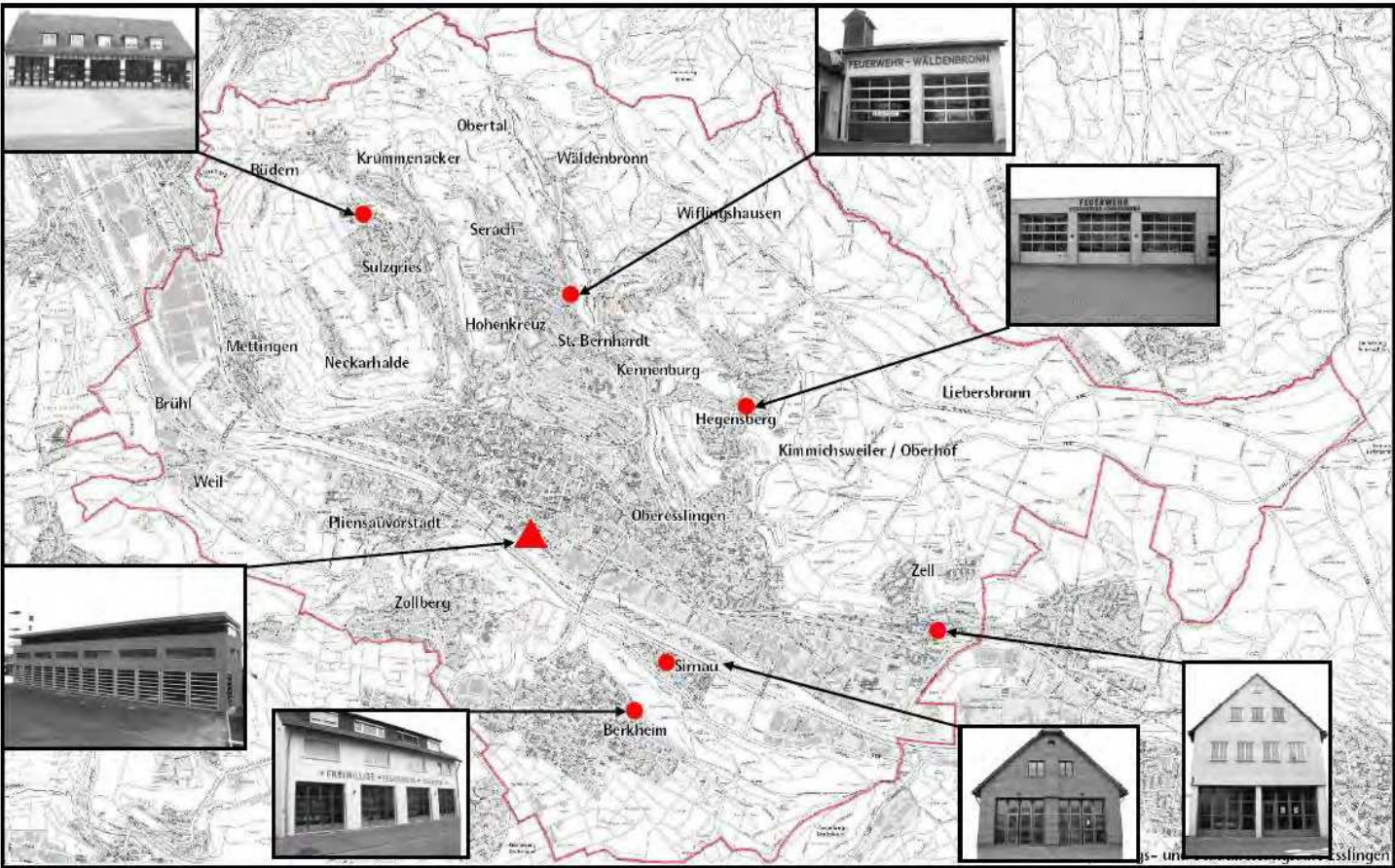
Bedanken möchte ich mich bei denen, die dazu beigetragen haben, dass die Feuerwehr ihre Aufgaben erfüllen kann, dem Gemeinderat, dem Oberbürgermeister, den Dezernenten, den Amtsleiterinnen und Amtsleitern, den Verwaltungsmitgliedern, der Polizei, den anderen Hilfsorganisationen, dem Kreisbrandmeister, dem Bezirksbrandmeister und dem Kreisfeuerwehrverband.

Danke für die offene Zusammenarbeit, die gewährte Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.



Rainer Stalzer
Leiter der Freiwilligen Feuerwehr

Übersicht Standorte der Feuerwache / Gerätehäuser



▲ Hauptfeuerwache ● Gerätehäuser - Stadtteilfeuerwehren

Einwohnerzahlen der Stadt Esslingen am Neckar aufgegliedert nach Stadtteilen

Innenstadt	17.952 Einwohner
Hohenkreuz	14.497 Einwohner
Neckarhalde	924 Einwohner
Rüdern	1.642 Einwohner
Sulzgries	4.722 Einwohner
Krummenacker	1.702 Einwohner
Kennenburg	574 Einwohner
St.Bernhardt	3.917 Einwohner
Serach	1.687 Einwohner
Obertal	314 Einwohner
Wäldenbronn	2.328 Einwohner
Wiflingshausen	1.208 Einwohner
Liebersbronn	1.516 Einwohner
Hegensberg	2.799 Einwohner
Kimmichweiler/Oberhof	205 Einwohner
Oberesslingen	13.254 Einwohner
Sirnau	810 Einwohner
Pliensauvorstadt	6.315 Einwohner
Zollberg	5.203 Einwohner
Weil	1.043 Einwohner
Brühl	698 Einwohner
Mettingen	4.849 Einwohner
Berkheim	7.818 Einwohner
Zell	4.304 Einwohner
Gesamt	90.281 Einwohner

Stand: 30.06.2013

Datenquelle: Melderegister der Stadt Esslingen am Neckar / Daten der KDRS; eigene Auswertung

Allgemeine Angaben über das Stadtgebiet Esslingen am Neckar

Markungsfläche	4.643,0 ha
Länge der Markungsgrenzen	43,0 Km

Ausdehnung des Stadtgebietes

Von Norden nach Süden	8,0 Km
Von Westen nach Osten	12,0 Km

Höhenangaben

Höchster Geländepunkt 500 m östlich der Bismarcklinde im Waldstück Krähenhäule	495,5 NN
---	----------

Tiefster Geländepunkt im Neckar, mittlere Wasserstandshöhe unter der Pliensaubrücke	230,0 NN
--	----------

Länge des Neckars

Von der Markungsgrenze Obertürkheim bis 450m oberhalb der Körschmündung	8,6 Km
--	--------

Ausrückebezirke der Stadtteilfeuerwehren

Abteilung - Berkeim

Berkheim, Zollberg

Abteilung - Hegensberg

Hegensberg, Kennenburg, Liebersbronn, Kimmichsweiler
Oberhof, Wiflingshausen

Abteilung - Sirnau

Sirnau

Abteilung - Sulzgries

Sulzgries, Neckarhalde, Rüdern, Krumpfenacker

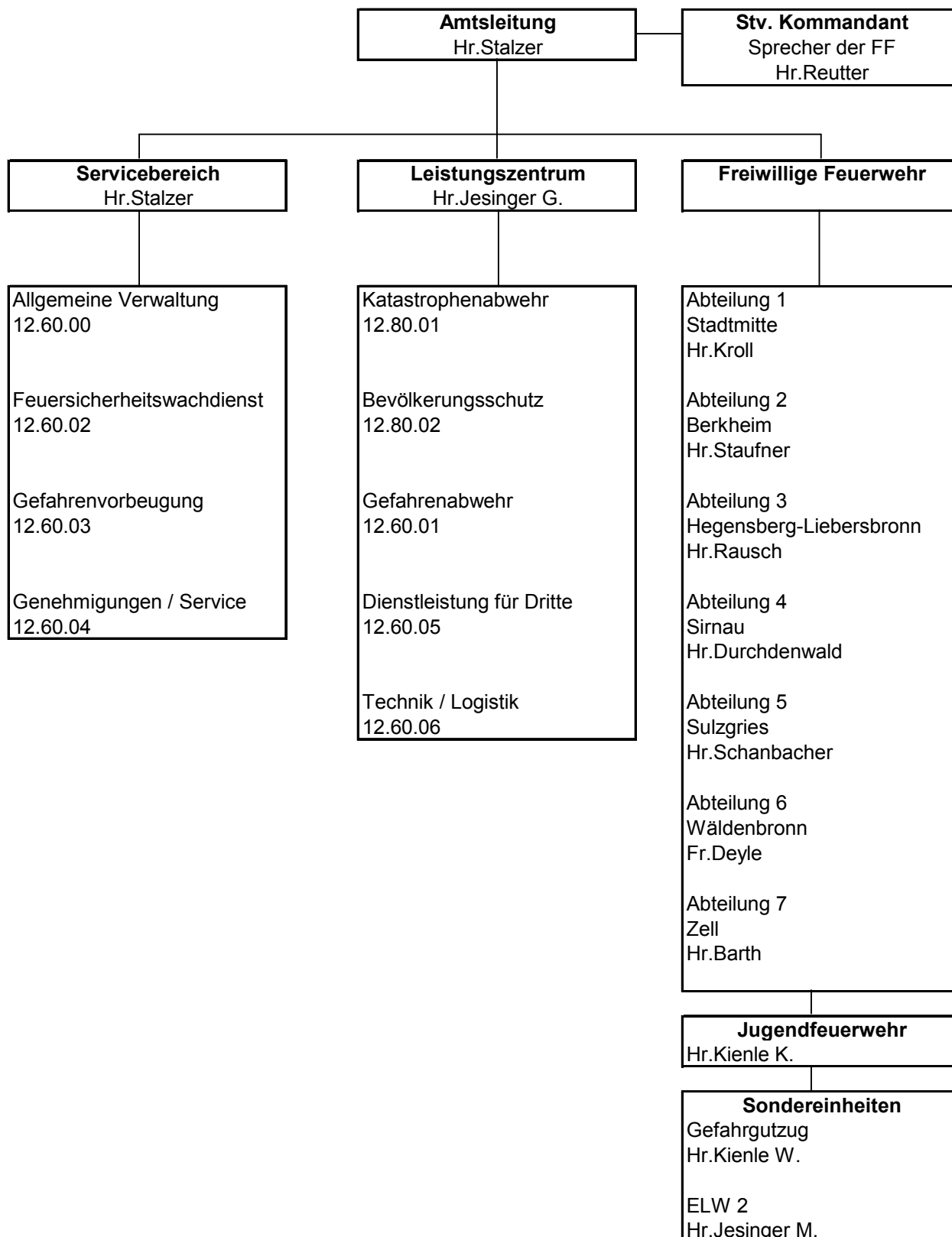
Abteilung - Wäldenbronn

Wäldenbronn, Hohenkreuz, St. Bernhardt, Serach, Obertal,
Wiflingshausen bis Im Holzberg

Abteilung - Zell

Zell

Organisationsplan Amt 37



Personalstand

Abteilung hauptamtliche Kräfte

Personal im Einsatzdienst	Bes. Gr.	Ist-Stand
Brandoberamtsrat	A 13	1
Brandamtsrat	A 12	1
Brandamtman	A 11	1
Brandoberinspektor	A 10	1
Hauptbrandmeister	A 9	5
Oberbrandmeister	A 8	16
Brandmeister	A 7	2

Gesamt **27**

Personal im Verwaltungsdienst	Bes. Gr.	Ist-Stand
Garagenmeister	E 09	1
Sachbearbeiterin	E 06	1

Gesamt **2**

Freiwillige Feuerwehr

Abteilung	Aktiv	Altersabteilung
Stadtmitte	69	24
Berkheim	46	29
Hegensberg	31	8
Sirnau	14	6
Sulzgries	32	15
Wäldenbronn	34	10
Zell	23	20

Gesamt **249** **112**

Gesamtstärke der Feuerwehr Esslingen

	Aktiv	Nicht Aktiv
Hauptamtliche Abteilung	27	
Freiw. Feuerwehrabteilungen	249	
Altersabteilung/Ehrenmitglieder		112
Jugendfeuerwehr		38

Gesamt **276** **150**

Gesamtpersonalstand am 31.12.2013	426 Angehörige
--	-----------------------

Führung der Feuerwehr Esslingen

Stadtbrandmeister	Brandoberamtsrat	Stalzer, Rainer
Stellv. Stadtbrandmeister	Ltd. Hauptbrandmeister	Reutter, Roland

Leiter der Geschäftsbereiche im Amt 37

Amtsleiter	Brandoberamtsrat	Stalzer, Rainer
Stellv. Amtsleiter	Brandamtsrat	Jesinger, Günter
Allg. Verwaltung / Kostenwesen		Brodda, Janine
Ausbildung / Einsatzvorbereitung	Brandamtmann	Knörzer, Oliver
Betriebliche Werkstätten		Weller, Jürgen
Verwaltung FF / Hauptamtl.	Brandoberinspektor	Sing, Klaus
Zentralwerkstätten	Hauptbrandmeister	Märsch, Rainer

Hauptamtliche Abteilung

Wachabteilung A

Wachabteilungsführer	Hauptbrandmeister	Barth, Hartmut
Stellv.	Hauptbrandmeister	Göckes, Bernhard

Wachabteilung B

Wachabteilungsführer	Hauptbrandmeister	Büermann, Olaf
Stellv.	Hauptbrandmeister	Hetzinger, Dietmar

Gefahrgutzug

Zugführer	Hauptbrandmeister	Kienle, Wolfgang
Stellv. Zugführer	Brandmeister	Kienle, Klaus

Jugendfeuerwehr

Jugendfeuerwehrwart	Brandmeister	Kienle, Klaus
---------------------	--------------	---------------

Führung der Feuerwehr Esslingen

Abteilung 1 – Stadtmitte

Abteilungskommandant	Hauptbrandmeister	Kroll, Thomas
Stellv. Abteilungskommandant	Oberbrandmeister	Schmid, Martin
Zugführer Löschzug 1	Oberbrandmeister	Schmid, Martin
Zugführer Löschzug 2	Brandmeister	May, Michael

Abteilung 2 – Berkheim

Abteilungskommandant	Oberbrandmeister	Staufner, Reinhard
Stellv. Abteilungskommandant	Brandmeister	Spieth, Reinhard
Zugführer Löschzug 1	Brandmeister	Spieth, Reinhard
Zugführer Löschzug 2	Brandmeister	Nirk, Andreas

Abteilung 3 – Hegensberg

Abteilungskommandant	Oberbrandmeister	Rausch, Sven
Stellv. Abteilungskommandant	Brandmeister	Besemer, Siegfried

Abteilung 4 – Sirnau

Abteilungskommandant	Hauptfeuerwehrmann	Durchdenwald, Frank
1.Stellv. Abteilungskommandant	Oberlöschmeister	Tittel, Martin
2.Stellv. Abteilungskommandant	Hauptfeuerwehrmann	Reif, Thomas

Abteilung 5 – Sulzgries

Abteilungskommandant	Oberbrandmeister	Schanbacher, Rolf
Stellv. Abteilungskommandant	Brandmeister	Wager, Armin

Abteilung 6 – Wäldenbronn

Abteilungskommandant	Löschmeisterin	Deyle, Kristin
Stellv. Abteilungskommandant	Hauptfeuerwehrmann	Nagel, Timo

Abteilung 7 – Zell

Abteilungskommandant	Oberbrandmeister	Barth, Claus
Stellv. Abteilungskommandant	Brandmeister	Kaufhold, Holger
Zugführer Löschzug 1	Brandmeister	Beichter, Gerhard
Zugführer Löschzug 2	Brandmeister	Kaufhold, Gerhard

Ehrungen

40-jähriges Dienstjubiläum

Mössinger, Günter

Stadtmitte

30-jähriges Dienstjubiläum

Büermann, Olaf

Heubach, Thomas

Schmid, Jürgen

Blessing, Wolfgang

Schlienz, Wolfgang

Hauptamtliche Abteilung

Stadtmitte

Stadtmitte

Berkheim

Wäldenbronn

25-jähriges Dienstjubiläum

Barth, Hartmut

Hetzinger, Dietmar

Hemminger, Michael

Hägele, Jochen

Hägele, Klaus

Hauptamtliche Abteilung

Hauptamtliche Abteilung

Stadtmitte

Sulzgries

Sulzgries

20-jähriges Dienstjubiläum

Knörzer, Oliver

Fischer, Sebastian

Seebo, Gerd

Pfisterer, Stefan

Walker, Oliver

Eberspächer, Jürgen

Eberspächer, Ralph

Hailer, Gerhard

Hauptamtliche Abteilung

Stadtmitte

Stadtmitte

Berkheim

Berkheim

Hegensberg

Hegensberg

Sirnau



Ehrung 25-jähriges Dienstjubiläum

Beförderungen

Zum Feuerwehrmann/frau

Berger, Stefanie
Blessing, Domenic
Leisterer, Stefan
Simon, Katharina
Frohnmaier, David
Andres, Kevin
Diehl, Philip
Kuntz, Jonathan
Kussinna, Anton
Otzenberger, Timo
Schulze, Kai
Bullinger, Manuel

Berkheim
Berkheim
Berkheim
Berkheim
Hegensberg
Sulzgries
Sulzgries
Sulzgries
Sulzgries
Sulzgries
Sulzgries
Zell

Zum Oberfeuerwehrmann/frau

Braun, Sebastian
Fischer, Stefan
Menzel, Simon
Mittnacht, Simon
Jekel, Denis
Moosberger, Steffen
Hüttner, Christian
Seidel, Marc

Stadtmitte
Stadtmitte
Stadtmitte
Stadtmitte
Sirnau
Sirnau
Zell
Zell



**Beförderung zum
Feuerwehrmann/frau**

Zum Hauptfeuerwehrmann/frau

Anand, Daniel	Stadtmitte
Bosch, Thomas	Stadtmitte
Greger, Daniel	Stadtmitte
Schmid, Markus	Stadtmitte
Schneider, Gebhard	Stadtmitte
Dürr, Andreas	Berkheim
Müller, Melanie	Berkheim
Schüle, Sebastian	Berkheim
Spieth, Carina	Berkheim
Würl, Boris	Berkheim
Lederer, Matthias	Sulzgries
Lipp, Martin	Sulzgries
Schmid, Fabian	Sulzgries

Zum Löschmeister

Besemer, Steffen	Hegensberg
Haberland, Thomas	Hegensberg
Neher, Christian	Hegensberg
Schulz, Thilo	Hegensberg
Haug, Timon	Wäldenbronn
Nagel, Timo	Wäldenbronn
Beichter, Michael	Zell

Zum Oberlöschmeisterin

Deyle, Kristin	Wäldenbronn
----------------	-------------

Zum Hauptlöschmeister

Alber, Rainer	Stadtmitte
Hemminger, Michael	Stadtmitte

Zum Brandmeister

May, Michael	Stadtmitte
Raichle, Markus	Wäldenbronn

Neuaufnahmen in die Feuerwehr

Ankele, Florian	Hauptamtliche Abteilung
Nemitz, Kersten	Hauptamtliche Abteilung
Braun, Thore	Stadtmitte
Hettich, Daniel	Stadtmitte
Lichtenberger, Sebastian	Stadtmitte
Luschnat, Philip	Stadtmitte
Schwegler, Albrecht	Stadtmitte
Wahle, Philipp	Stadtmitte
Wolf, Sven-Oliver	Hegensberg
Benske, Matthias	Wäldenbronn
Ehni, Alexander	Wäldenbronn
Raichle, Tobias	Wäldenbronn
Frank, Sina	Zell
Gams, Mario	Zell

Neuaufnahmen in die Jugendfeuerwehr

Biancucci, Filippo
Hartmann, Lilly
Kalka, Lilly
Keller, Niels
Kienle, Tim Benjamin
Muster, Anton
Savidis, David
Stobinski, Maximilian

Ausgeschieden aus der Feuerwehr

Dietz, Stefanie
Baluktsian, Michael
Müller, Melanie
Jakobs, Kai
Keller, Cornelia
Scheuvs, David
Hailer, Thorsten
Inglisa, Salvatore Roberto
Autem, Valerie
Deyle, Christoph
Pfister, Markus

Stadtmitte
Berkheim
Berkheim
Hegensberg
Hegensberg
Hegensberg
Sirnau
Sulzgries
Wäldenbronn
Wäldenbronn
Wäldenbronn

Ausgeschieden aus der Jugendfeuerwehr

Diedrich, Marco

Übertritte

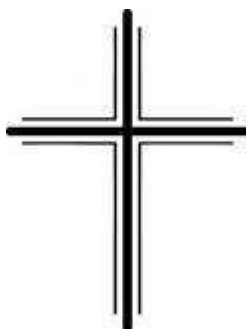
Kienle, Wolfgang

Stadtmitte

Hinterberger, Helmut

Altersabteilung

Verstorben im Jahr 2013



Kenner, Richard

Abt. Sulzgries
Aktiv von 1946 – 1972
März 2013

Huttenlocher, Roland

Abt. Zell
Aktiv von 1956 bis 1977
März 2013

Zeininger, Kurt

Abt. Hegensberg
Aktiv von 1949 – 1994
November 2013

Leonberger, Manfred

Abt. Stadtmitte
Aktiv von 1959 – 2001
Dezember 2013



Aus- und Fortbildung - Lehrgänge

Die laufende Ausbildung wird nach den aufgestellten Dienstplänen von jeder Feuerwehrabteilung am Standort in eigener Verantwortung durchgeführt.

Durchgeführte Lehrgänge bei der Freiwilligen Feuerwehr Esslingen

1. Truppmann Teil I incl. Sprechfunker	23 Teilnehmer
2. Truppführer	24 Teilnehmer

Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule Baden-Württemberg

1. Gruppenführer	3 Teilnehmer
2. Führungslehrgang I m.D.	1 Teilnehmer
3. Fachkunde für Ausbilder/Sprechfunker	1 Teilnehmer
4. Ausbilder für Sprechfunker	1 Teilnehmer

Aus- und Fortbildung – Seminare / Sonstiges

Lehrgänge auf Kreisebene

- | | |
|--|--------------|
| 1. Atemschutzgeräteträger in Kirchheim/Teck | 9 Teilnehmer |
| 2. Maschinist für Löschfahrzeuge in Kirchheim/Teck | 7 Teilnehmer |

Sonstige Lehrgänge / Seminare

- | | |
|---|---------------|
| 1. Fachseminar für Gerätewarte (RP - Stuttgart) | 1 Teilnehmer |
| 2. Führerschein Klasse C | 3 Teilnehmer |
| 3. Fahrsicherheitstraining | 47 Teilnehmer |

Sonstige Veranstaltungen

- | | |
|--|--------------|
| Regelmäßige Zugführer-Fortbildungen | 4 Termine |
| Feuerwehrausschußsitzungen | 2 Termine |
| Kommandanten-Dienstbesprechung in Karlsruhe | 8 Teilnehmer |
| Ausschußsitzungen des Kreisfeuerwehrverbandes
Esslingen-Nürtingen | 3 Termine |
| Dienstbesprechungen der Kommandanten des
Landkreises Esslingen | 2 Termine |
| Dienstbesprechung der Arbeitsgemeinschaft der
Leiter von Feuerwehren mit hauptamtlichen Kräften | 2 Termine |
| Dienstbesprechung der Arbeitsgemeinschaft der
Berufsfeuerwehren in Baden-Württemberg | 4 Termine |
| Dienstbesprechung des IM | 2 Termine |

Sportgruppe Feuerwehr Esslingen

Seit dem Jahr 2009 treffen sich mehrere Mitglieder der Feuerwehr Esslingen um gemeinsam verschieden Sportarten auszuüben. Hierbei stehen regelmäßiges joggen (montags und donnerstags), aber auch größere Veranstaltungen auf dem Trainingsplan.

Hintergrund ist, die körperliche Fitness für den Feuerwehralltag zu erhöhen.

Hierzu sind Mitglieder aller Abteilungen herzlich eingeladen!

Bei Interesse einfach an einem unserer Trainingstermine vorbeikommen, oder eine E-Mail an daniel-anand@gmx.de schicken, um in den E-Mail-Verteiler aufgenommen zu werden.

Bereits im Jahr 2011 wurde einheitliche Sportkleidung beschafft, um einen professionellen Auftritt der Feuerwehr Esslingen sicherzustellen.

Vergangene Veranstaltungen:

- EZ-City-Lauf	Esslingen	2011, 2012, 2013
- Schurwaldlauf	Esslingen	2011, 2012, 2013
- NC-Offroad-Run	Esslingen	2012 und 2013
- Firefigther-Sky-Run	Düsseldorf	2012 und 2013
- Deutsches Sportabzeichen	Esslingen	2011
- Orientierungslauf	Chicago	2012
- Feuerwehrlauf	Esslingen	2012
- Hallenfußballturnier	Hochdorf	2013
- Marathon	New York	2013

Veranstaltungskalender 2014:

Hallenfußballturnier	Hochdorf	09.03.2014
Firefighter-Skyrun	Berlin	09.-11.05.2014
Halbmarathon	Stuttgart	29.06.2014
EZ-City-Lauf	Esslingen	06.07.2014
World Firefighters Games	Los Angeles	14.-30.08.2014
Schurwaldlauf	Esslingen	28.09.2014

Regelmäßiger Lauftreff ist jeden Montag & Donnerstag um 18 oder 19 Uhr.

Treffpunkt ist die Feuerwache Esslingen, genaue Termine unter www.ffw-esslingen.de/1



Zentral-Werkstatt Atemschutz Esslingen

Seit Juni 1968 betreibt die Feuerwehr Esslingen eine von zwei Atemschutzwerkstätten im Landkreis Esslingen an die 20 Landkreisgemeinden und 21 Teilortgemeinden, eine Werkfeuerwehr sowie 27 Privatbetriebe bzw. Organisationen angeschlossen sind.

Die Finanzierung erfolgt größtenteils durch den Abschluss von Wartungsverträgen mit den angeschlossenen Gemeinden und Betrieben. Die Gebühr ist pro Gerät in einem Pauschalsatz festgelegt.

Im Laufe des Jahres 2013 wurden 2 neue Maskenprüfstände in Dienst gestellt.

So wurde die letzte Lücke in der Rückfallebene bei der Maskenprüfung geschlossen. Ebenso können die Spitzenzeiten abgefangen werden, die 35.000 Euro teure Investition hat sich seit dem schon mehrfach bewährt.



Zu verwaltende Geräte:

Pressluftatmer:	659
Lungenautomaten:	737
Atemanschlüsse:	1628
Flaschen:	1799
CSA:	27
Medizingeräte:	107
Warn - & Messgeräte:	146

Folgende Arbeiten wurden dieses Jahr durchgeführt:

- 161 Warn - u. Messgeräte geprüft
- 90 Sanitätsgeräte gereinigt, desinfiziert und gewartet
- 21 Sauerstoffflaschen gefüllt
- 16 Sauerstoffflaschen dem TÜV zugeführt
- 107 Hauptuntersuchungen von Pressluftatmern
- 1552 Turnusmäßige Überprüfungen von Pressluftatmern
- 44 Pressluftatmerreinigungen nach Kontamination
- 2781 Atemluftflaschen befüllt
- 59 Atemluftflaschen gereinigt nach Kontamination
- 4543 Atemanschlüsse gereinigt, desinfiziert und geprüft
- 212 Atemluftflaschen dem TÜV zugeführt
- 17 Schutzanzüge geprüft
- 42 Übungsschutzanzüge gereinigt

Rainer Märsch

Leiter der Zentralen Werkstätten

Jugendfeuerwehr Esslingen

Die Jugendfeuerwehr war auch im Dienstjahr 2013 wieder gut beschäftigt. Es waren insgesamt 56 Dienste und Veranstaltungen bei denen die 34 Jugendlichen etwa 3000 Dienststunden verbracht haben.

Besonders nennenswerte Ereignisse waren der Kreispokalwettbewerb in Notzingen am 22. Juni. Hier konnten sich die Jugendlichen mit anderen Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis messen. Und sie konnten sich auch behaupten. Mit ein paar Vorbereitungsdiensten im Rücken erreichten die Jugendlichen in der Altersklasse von 10 bis 14 Jahren den 6. und 23. Platz sowie als gemischte Mannschaft - zusammen mit anderen Jugendfeuerwehren - den 24. Platz bei 28 teilnehmenden

Mannschaften. In der Altersklasse von 15 bis 18 Jahren erreichten die Jugendlichen den 5. und 12. Platz bei 16 teilnehmenden Mannschaften.



Vermutlich das am meisten ersehnte Ereignis im Jahr 2013 war das Zeltlager. Dies führte uns nach Zwiefalten. Am dortigen Höhenfreibad gelegen war unser Zeltplatz. Gestartet waren wir am Freitag, den 28. Juni um 15:00 Uhr an der Feuerwache. Das ganze Gepäck wurde verstaut und man hat sich bei den Eltern verabschiedet, dann ging es auch schon los. Nach etwa eineinhalb Stunden sind wir in Zwiefalten angekommen. Da hat es auch schon ein bisschen angefangen zu regnen, was uns nur anspornte, die Zelte schnell aufzubauen und unsere Nachtquartiere einzurichten und - noch viel wichtiger - unser Verpflegungszelt in Stellung zu bringen. Als wir dann auch fertig waren, war der Regen mal vorerst vorbei. Nun begannen die ersten Erkundungsmaßnahmen am Zeltplatz. Die ersten packten die Bälle aus, um sich auszutoben, und andere kümmerten sich ums Lagerfeuer. Nebenher wurde im Küchenzelt das Abendessen gemacht, und somit wurde der Beginn des Zeltlagers abgerundet.



Jahresbericht 2013

Am nächsten Morgen war das Wetter schlecht, es regnete. Nachdem es dann alle geschafft haben aufzustehen und ihre morgendliche Reinigung durchzuführen, wurde gemeinsam gefrühstückt. Der anschließende Vormittag wurde im Gemeinschaftszelt mit Spielen und interessanten Gesprächen verbracht. Für den Nachmittag stand ein Besuch der Sontheimer Höhle auf dem Programm. Dies ist die älteste Schauhöhle Deutschlands. Der etwa 40-minütige



Ab- und wieder Aufstieg in der Höhle war für den Einen mehr, für den Anderen weniger interessant; auf jeden Fall wurden wir nicht nass vom Regen. Als Abschluss der Höhlenbesichtigung gingen wir noch zum „Backhäuslesfest“ im dortigen Ort Heroldstatt. Dort angekommen klarte auch der Himmel auf und der restliche Abend war gerettet. Wieder zurück



am Zeltplatz wurde sofort der Fußball herausgeholt und sich ausgetobt, bis der Ball vor lauter Dunkelheit nicht mehr zu sehen war. Mit einer Nachtwanderung an diesem Abend wurde dann auch der Tag beschlossen, und ein paar wenige versammelten sich noch anschließend um das Lagerfeuer.

Mehr oder weniger ausgeschlafen wurde am darauf folgenden Morgen geweckt, um bei wunderschönem sonnigen Morgen im Freien zu frühstücken. Nachdem dann alle soweit satt waren, das Geschirr gewaschen und das restliche Essen verräumt war, wurde auch schon wieder gepackt. Die Zelte wurden soweit es ging zusammengepackt und in die Kisten verstaut. Es wurde alles aufgeräumt und auf das Fahrzeug verladen, das Gepäck in die MTWs verstaut und der Rückweg nach Esslingen angetreten.

In Esslingen angekommen wurde erst mal alles soweit möglich aufgeräumt. Die Zelte mussten etwas gereinigt und anschließend getrocknet werden. In der Zwischenzeit wurde durch ein paar helfende Hände der Grill aufgebaut und alles für ein abschließendes Grillen vorbereitet. Gut gestärkt wurden dann die Jugendlichen nach und nach, vielleicht auch etwas müde, von ihren Eltern abgeholt.



Die größte Herausforderung galt es für eine Gruppe der Älteren Jugendlichen zu meistern: Die Abnahme der „Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr“. Am 20. Juli war es soweit. Bei sehr sonnigem Wetter und guten Temperaturen fuhren wir nach Ebersbach. Nach der Anmeldung bei der Wettkampfleitung stieg auch die Nervosität, denn es galt fünf Disziplinen an einem Tag als Gruppe zu bestehen. Mit ein paar

kleinen Schwierigkeiten und viel Schweiß konnten aber die neun Jugendlichen erfolgreich und überglücklich die Leistungsspanne entgegennehmen. An dieser Stelle gilt es auch Dank zu

sagen an unsere zwei Ersatzmänner, die nicht zum Einsatz kamen, für die Gruppe und die Moral aber unerlässlich waren.



Bei einigen Schauübungen konnten die Jugendlichen den zahlreichen Zuschauern zeigen, was sie in den Dienststunden und Übungen gelernt haben. So auch bei der jährlichen Hauptübung in Berkheim. Diese Hauptübung wurde in Zusammenarbeit mit der Einsatzabteilung von Berkheim gemacht, mit großem Erfolg. Die Zuschauer, darunter Eltern, Verwandte, Feuerwehrkameraden, ehemalige Feuerwehrkameraden und Bürger aus Berkheim, verfolgten die Lösch- und Rettungsarbeiten. Hier ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder der Abteilung Berkheim für die tolle Zusammenarbeit.

Dies war ein Auszug aus dem Dienstjahr 2013, in dem viele zum Gelingen dieser Erfolge beigetragen haben. Hierfür möchten wir uns recht herzlich bedanken und freuen uns auf das, was zukünftig kommen wird.

Klaus Kienle
Jugendfeuerwehrwart

Gefahrgutzug der Feuerwehr Esslingen

Als Sondereinheit der Feuerwehr Esslingen ist es eine tolle Herausforderung, diese auf die Spezialaufgaben vorzubereiten und auf dem Stand der Technik zu halten. Das Besondere ist, dass die Mitglieder dieser Einheit sich aus allen Einsatzabteilungen der Feuerwehr Esslingen zusammensetzen, und wir im Landkreis Esslingen einen guten Stellenwert haben.

Im Berichtsjahr haben wir wieder interessante Übungen durchführen können. So hatten wir wieder die Möglichkeit, bei der EnBW im Heizkraftwerk Altbach zu üben. Hierbei war die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Altbach als zuständige örtliche Feuerwehr und dem Messzug des Landkreises wichtig. Es kam zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person auf dem Betriebsgelände, zudem hat das Fahrzeug Chemikalien geladen, welche unkontrolliert austraten. Die Feuerwehr Altbach war für die Rettung der eingeklemmten Person zuständig. Der Gefahrgutzug stabilisierte die Lage bezüglich der austretenden Chemikalien und bereitete alles für ein Umpumpen vor. Der Messzug kontrollierte die Umgebung und stellte somit den Gefahrenbereich fest, außerdem führte er weitere Schadstoffmessungen und Schadstoffbestimmungen durch.

Einige der Übungsdienste wiederholen sich. Aber durch die Wiederholungen werden die Handgriffe automatisiert. Das ist insbesondere wichtig, wenn es um die Schutzkleidung geht. Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Umgang mit den Pumpen und Schläuchen. Hier ist es wichtig, dass die Verbindungen sauber passen und dicht sind. Genauso wichtig ist der Rückbau. Hier gilt es, bis zum Schluss konzentriert bei der Sache zu bleiben, da auch hier keine Fehler passieren sollen, bis alles sicher verpackt oder umgeladen ist.



Im Jahr 2013 gab es insgesamt 3 Einsätze: Ein Fehlalarm im Merkelschen Bad. Wir wurden zu einer Überlandhilfe nach Plochingen alarmiert; hier wurden wir vor Ort nicht eingesetzt. Des Weiteren kam es im Industriegebiet Esslingen zu einem starken Essig-Geruch. Hier stellten Mitarbeiter fest, dass es in einem Anhänger stark nach Essig riecht. Nachdem der Anhänger unter Schutzkleidung ent-



laden und alles im gesicherten Bereich gelagert wurde, war der Einsatz wieder beendet.

Klaus Kienle

Stellv. Zugführer Gefahrgutzug

Einsätze der Feuerwehr Esslingen 2013

Im Berichtsjahr wurde die Feuerwehr Esslingen

insgesamt

741

mal alarmiert.

Im Vergleich zum Jahr 2012 waren dies 97 Einsätze weniger.

Bei 124 Einsätzen konnten 139 Menschen gerettet bzw. aus Notlagen befreit und/oder medizinisch erstversorgt werden.

Für 21 Menschen kam jedoch jede Hilfe zu spät.

Übersicht Einsätze – Gesamt

Brände/Explosionen (insgesamt)	129
davon:	
Kleinbrände A	69
Kleinbrände B	43
Mittelbrände	2
Großbrände	1
Überlandhilfe	14
Technische Hilfe (insgesamt)	379
davon:	
Technische Rettung	78
Gefahrstoff (incl. Ölspuren)	107
Sonstige Hilfeleistungen	212
Überlandhilfe	21
Tiere/Insekten	13
Sonstige Einsätze incl. Serviceleistungen	36
Medizinische Erstversorgungen	39
Fehlalarmierungen (insgesamt)	145
davon:	
Blinde Alarmer	42
Böswillige Alarmer	3
Durch Brandmeldeanlagen	100
Gerettete Menschen (insgesamt)	139
Bei Bränden	22
Bei Technischer Hilfe	117
Tote (insgesamt)	21
Bei Bränden	0
Bei Technischer Hilfe	21

Aus dem Einsatztagebuch

01.01.2013 01:55 Brand 3 – Brand in Tiefgarage
Sulzgries; Roggenweg

Es brannten zwei Müllcontainer in einem Müllabstellraum der Tiefgarage.
Brandbekämpfung mit einem C-Rohr unter PA.

Im Einsatz waren die Abteilungen:
Sulzgries, Hauptamtliche Wache



10.01.2013 21:31 Hilfeleistung 3 – VU Person eingeklemmt
Oberesslingen; Schorndorfer Straße

Verkehrsunfall mit zwei beteiligten PKW, eine verletzte Person aus einem PKW befreit und an den Rettungsdienst übergeben. Zudem wurde die Einsatzstelle ausgeleuchtet, ausgelaufene Betriebsstoffe aufgenommen sowie die Fahrzeugbatterien abgeklemmt.

Im Einsatz waren die Abteilung Stadtmitte, Hauptamtliche Wache sowie die Polizei und der Rettungsdienst mit mehreren Fahrzeugen.



Jahresbericht 2013

26.01.2013 19:56 Brand 4 – Dachstuhlbrand Sulzgries; Bergstraße

Offener Dachstuhlbrand an zwei Doppelhaus-
hälften, keine Personen mehr im Gebäude.
Brandbekämpfung mit vier C-Rohren im
Innenangriff sowie kurzzeitig mit zwei
Wenderohren dann mit zwei C-Rohren über
DLK im Außenangriff.

Es waren umfangreiche Nachlöscharbeiten
erforderlich, hierbei kam auch die
Wärmebildkamera zum Einsatz.

Durch die Abteilung Sulzgries wurde eine
Brandwache gestellt.

Im Einsatz waren die Abteilungen:
Stadtmitte, Hauptamtliche Wache,
Hegensberg, Sirnau, Sulzgries

Wachbesetzung durch Abteilung:
Berkheim



Jahresbericht 2013

08.03.2013 19:34 Brand 4 – Rauchentwicklung

Hegensberg; Kennenburger Straße

In der Geriatrischen Klinik Kennenburg brannte auf der Ebene 11 in einem Umkleideraum ein



Schrank. Die Flure zweier Stationen waren hierdurch stark verrauchte, 18 Bewohner konnten ihre Zimmer nicht mehr verlassen.

Brandbekämpfung mit 1 C-Rohr durch 2 Trupps, 4 Trupps zur Betreuung der Personen in Ihren Zimmern.

Umfangreiche Entrauchung der Flure mit Überdrucklüftern sowie Be- und Entlüftungsgerät.

Im Einsatz waren die Abteilungen:

Stadtmitte, Hauptamtliche Wache, Hegensberg, Sulzgries, Wäldenbronn

Wachbesetzung durch Abteilung:

Berkheim

10.03.2013 10:31 Hilfeleistung 1 – Tiernotlage

Stadtmitte; Vogelsangbrücke

Zwei Schwäne hatten sich beim Überfliegen der Vogelsangbrücke mit den Beinen in der Oberleitung verfangen und stürzten auf die Fahrbahn. Dort liefen Sie orientierungslos umher und stellten eine Gefahr für sich und die Verkehrsteilnehmer dar.



Die Schwäne wurden von der Feuerwehr eingefangen, und da keine Verletzungen erkennbar waren wurden Sie an einem sicheren Ort wieder in die Freiheit entlassen.

Im Einsatz:

Hauptamtliche Wache

Jahresbericht 2013

29.03.2013 04:01 Brand 4 – Wohnungsbrand – Menschenleben in Gefahr

Krummenacker; Greutweg

Brand in einer Wohnung im ersten Obergeschoss, eine Person konnte die Dachgeschosswohnung nicht mehr über den Treppenraum verlassen und hat sich auf den Balkon geflüchtet.

Menschenrettung mit Drehleiter, Brandbekämpfung mit einem C-Rohr, Absuchen des kompletten Gebäudes nach weiteren Personen.

Die Nachlöscharbeiten sowie eine Brandwache dauerten bis in den späten Vormittag an.

Im Einsatz waren die Abteilungen: Stadtmitte, Hauptamtliche Wache, Sulzgries, Wäldenbronn



17.04.2013 09:21 Hilfeleistung 1 – Tiernotlage

Liebersbronn; Parkplatz – Waldheim



Aus einem Entwässerungsrohr konnte man ein Bellen wahrnehmen, die genaue Ursache blieb aber zunächst unklar. Mit Hilfe einer Kanalkamera wurde festgestellt, dass ein junger Fuchs im Ablaufrohr eingeschlossen war.

Dieser wurde durch die Feuerwehr gerettet und in eine Tierklinik verbracht.

Im Einsatz: Hauptamtliche Wache



Jahresbericht 2013

19.04.2013 12:10 Hilfeleistung 3 – VU Person eingeklemmt

Stadtmitte; B 10 – Fahrtrichtung Ulm

In Höhe der Ausfahrt Pliensauvorstadt hatte sich ein PKW überschlagen und lag auf dem Dach, eine Person im PKW eingeschlossen.

Person durch die Feuerwehr befreit und an den Rettungsdienst übergeben.

Im Einsatz waren die Abteilungen:
Stadtmitte, Hauptamtliche Wache



31.05. bis 03.06.2013 Hilfeleistung 3 – Unwetter / Hochwasser

Gesamtes Stadtgebiet

Einsatz der Abteilungen Stadtmitte, Hauptamtliche Wache, Berkheim, Hegensberg und Zell an insgesamt 36 Einsatzstellen in Folge von Unwetter und Hochwasser. Besondere Schwerpunkte waren die logistische Unterstützung beim Dammbau vor dem Wasserhaus und das Auspumpen eines Firmengebäudes in der Zeppelinstraße.



Jahresbericht 2013

01.06.2013 02:25 Brand 4 – Brand in Gaststätte

Mettingen; Schenkenbergstraße

Brand in einer Gaststätte eines dreigeschossigen Wohn- und Geschäftsgebäudes, EG und Treppenraum verraucht, keine Personen im Gebäude.

Brandbekämpfung mit einem C-Rohr unter Zuhilfenahme einer Wärmebildkamera, Kontrolle des Treppenraums. Belüftung mit Überdrucklüfter.

Im Einsatz waren die Abteilungen:
Stadtmitte, Berkheim, Sulzgries



02.06.2013 07:45 Hilfeleistung 3 – VU Person eingeklemmt

L 1150 -> Baltmannsweiler

Verkehrsunfall, ein beteiligter PKW, eine Person schwerst eingeklemmt. Aufwendige Befreiung der Person mit hydraulischem Rettungsgerät.

Im Einsatz: Hauptamtliche Wache, FF Baltmannsweiler



Jahresbericht 2013

07.06.2013 06:11 Brand 1 – Überlandhilfe Brand

Denkendorf; Eichersteige

Offener Dachstuhlbrand an einem Wohnhaus mit angebautem Scheunenteil.
Unterstützung bei der Brandbekämpfung mit DLK und GW A/S.

Im Einsatz: Hauptamtliche Wache, FF Denkendorf, FF Ostfildern



28. und 29.07.2013 Hilfeleistung 2 – Überlandhilfe Unwetterlage

Frickenhausen und Bempflingen

Nach einem schweren Hagelunwetter wurden an diversen Gebäuden stark beschädigte Dachflächen mit Planen gesichert.

Im Einsatz waren die Abteilungen: Stadtmitte, Hauptamtliche Wache, Wäldenbronn



18.09.2013 20:42 Hilfeleistung 3 – VU Person eingeklemmt

Oberesslingen; Plochinger Straße

Auf regennasser Strasse kam ein PKW ins Schleudern und prallte auf einen Baum, hierbei wurde die Beifahrerin eingeklemmt. Schwerverletzte Person mittels hydraulischem Rettungsgerät befreit und dem Rettungsdienst übergeben.

Im Einsatz waren die Abteilungen:
Stadtmitte, Hauptamtliche Wache



18.11.2013 03:35 Brand 4 – Brand in Industriebetrieb

Oberesslingen; Fritz-Müller-Straße

In einem Betrieb für Oberflächenbehandlung waren ein Entlackungssofen sowie die dazugehörige Lüftungsanlage in Brand geraten.

Das Feuer wurde mit 2 C-Rohren gelöscht.

Im Einsatz waren die Abteilungen:
Stadtmitte, Hauptamtliche Wache,
Berkheim, Sulzgries



25.12.2013 05:56 Brand 2 – Überlandhilfe Brand

Aichwald; Jägerhausweg

Ein ehemaliges landwirtschaftliches Anwesen, das als Lager genutzt wurde, stand in Vollbrand. Das Feuer drohte auf das Wohnhaus überzugreifen.

Unterstützung der FF Aichwald bei der Brandbekämpfung mit DLK und LF. Für die Einsatzstellenlogistik waren der GW A/S sowie ein WLF mit AB-Transport eingesetzt.

Im Einsatz: Abteilung Stadtmitte, Hauptamtliche Wache, FF Aichwald



31.12.2013 16:57 Brand 1 – Baumbrand

Zell; Im Egert

Durch Feuerwerkskörper wurde ein hohler Baum in Brand gesetzt.

Feuer mit einem C-Rohr gelöscht.

Eingesetzt: Hauptamtliche Wache

Brandschutzerziehung

Führungen für Schulklassen in der Feuerwache

Durch den Kameraden Jörg Menzel der Abteilung Stadtmitte wurden im Berichtsjahr 23 Führungen für Schulklassen durchgeführt. Hierbei nahmen insgesamt 575 Kinder mit Begleitpersonen teil.

Im Bildungsplan der Grundschule Klasse 4 sind folgende Inhalte verbindlich:

„Feuer, Brennen und Löschen, Brandgefahren und Brandverhütung, Feuerwehr“

Diese Themen werden bei der zweistündigen Führung durch die Feuerwache gemeinsam mit den Kindern aufgegriffen und das Verhalten bei

Bränden besprochen. Besonderer Wert wird auch auf die lebendige Erklärung der Aufgaben und Arbeit der Feuerwehr Esslingen gelegt.

Zum Abschluss dieser Führungen bekommen die Teilnehmer dann noch Informationsmaterial wie Bilderbücher, Stundenpläne usw. (gefördert von Brandversicherungen) überreicht.

Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, wie eindrucksvoll und wichtig diese Führungen bei der Feuerwehr für die Brandschutzerziehung aller Schüler sind.

Vorbeugender Brandschutz

Die Tätigkeit erstreckt sich auf

- a) die brandschutztechnische Stellungnahme zu Bauvorhaben
- b) die Beratung von Architekten und Bauherren in brandschutztechnischen Fragen
- c) die fachtechnische Mitwirkung bei der Brandverhütungsschau in Gewerbe und Industrie, Versammlungsstätten usw., in Zusammenarbeit mit dem Baurechtsamt

Es fielen im Berichtsjahr 2013 folgende Tätigkeiten an

Brandverhütungsschau	12 Gebäude
Räumungsübungen	4
Beratungen vor Ort	51
Brandschutztechnische Stellungnahmen	172
Mündliche Anfragen	483
Einpflegen von Feuerwehrplänen	17
Abnahme von Brandmeldeanlagen	6
Öffnen von Feuerwehrschlüsseldepots	24

Feuersicherheitswachdienst

Im Einzelnen fielen im Jahr 2013 an

Wachdienst	Anzahl der Wachen	Stunden
Bereitschaftsdienst an Sonn- und Feiertagen	12	930
Theater	133	1064
Festhallen/Mehrzweckhallen	0	0
Sonstige (Weihnachtsmarktbereitschaft, Bürgerfest, etc.)	5	584
Neckar Forum	35	300
Insgesamt	185	2878

Mitgliedschaften

Die Feuerwehr Esslingen ist in folgenden Fachvereinigungen Mitglied

- Deutscher Feuerwehrverband
- Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg
- Kreisfeuerwehrverband Esslingen-Nürtingen
- Arbeitsgemeinschaft der Leiter von Feuerwehren mit hauptamtlichen Kräften

Gesamtübersicht Fahrzeuge

Bestand am 31.12.2013

Stadteigene Fahrzeuge

18 Löschfahrzeuge
2 Hubrettungsfahrzeuge
5 Rüst- u. Gerätewagen
2 Wechselladerfahrzeuge
1 Schlauchwagen
3 ELW / KdoW
5 MTW
5 Anhänger

Abrollbehälter

4 Abrollbehälter

Fahrzeug des Bundes

1 Löschfahrzeug

Fahrzeugindienststellung im Berichtsjahr

1 MTW – Abt. Zell

Fahrzeuge in den Abteilungen

	Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr
Abteilung 1 - Stadtmitte				
Einsatzleitwagen	ELW 1	Mercedes	Barth	2000
Kommandowagen	KdoW	VW/Passat	Eigenausbau	2001
Vorauslöschfahrzeug	VLF	Mercedes	Ziegler	1997
Hilfeleistungslöschfahrzeug	HLF 10/6	MAN	Rosenbauer	2009
Tanklöschfahrzeug	TLF 16/25	Mercedes	Ziegler	1994
Löschgruppenfahrzeug	LF 16/12	Mercedes	Ziegler	1999
Drehleiter	DLK 23/12	IVECO	Magirus	2000
Gerätewagen-Atem.-Strahlenschutz	GW-A/S	MAN	Barth	2005
Gerätewagen-Öl	GW-Öl	VW/T4	Eigenausbau	1993
Gerätewagen-Werkstatt	GW-Werk	Mercedes	Eigenausbau	1983
Rüstwagen	RW 2	Mercedes	Ziegler	2004
Wechseladerfahrzeug	WLF 1	Mercedes	Meiler	1990
Wechseladerfahrzeug	WLF 2	Mercedes	Meiler	1992
Abrollbehälter – Tank	AB-T		Haller	1990
Abrollbehälter – Kran	AB-K		Schmitz	1990
Abrollbehälter – Gefahrgut	AB-G		Ziegler	1993
Abrollbehälter – Transport	AB-Trans		Strohbach	1999
Mannschaftstransportwagen	MTW	Mercedes	Ziegler	1991
Mannschaftstransportwagen	MTW	VW/T5	Barth	2007
Anhänger - Mehrzweckboot	MZB		Ziegler	1981
Abteilung 2 – Berkheim				
Tanklöschfahrzeug	TLF 16/25	Mercedes	Ziegler	1984
Löschgruppenfahrzeug	LF 16/12	Mercedes	Ziegler	1996
Löschgruppenfahrzeug	LF 10/6	MAN	Ziegler	2007
Mannschaftstransportwagen	MTW	Mercedes	Ziegler	1991
Gerätewagen-Dekontamination	GW-Dekon	Mercedes	Eigenausbau	1981
Abteilung 3 – Hegensberg				
Löschgruppenfahrzeug	LF 16/12	Mercedes	Ziegler	2002
Löschgruppenfahrzeug	LF 16-TS	Mercedes	Lentner	1984
Löschgruppenfahrzeug	LF 8-TS	Mercedes	Ziegler	1986
Schlauchwagen	SW 2000	Mercedes	Ziegler	1980
Einsatzleitwagen	ELW 3	Mercedes	Gimmel	1978
Anhänger - Ölseparator	Öl-Sep			1993
Anhänger - Stromerzeuger			Eisemann	1978

Jahresbericht 2013

	Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr
Abteilung 4 - Sirnau				
Tanklöschfahrzeug	TLF 16/25	Mercedes	Ziegler	1981
Löschgruppenfahrzeug	LF 8-TS	Mercedes	Ziegler	1988
Abteilung 5 - Sulzgries				
Löschgruppenfahrzeug	LF 20/16	MAN	Rosenbauer	2007
Löschgruppenfahrzeug	LF 16-TS	Mercedes	Zeppelin	1984
Drehleiter	DLK 23/12	Mercedes	Metz	1984
Abteilung 6 - Wäldenbronn				
Löschgruppenfahrzeug	LF 16/12	Mercedes	Ziegler	2002
Löschgruppenfahrzeug	LF - Kats	MAN	Lentner	2012
Mannschaftstransportwagen	MTW	VW/T4	Barth	2001
Abteilung 7 - Zell				
Tanklöschfahrzeug	TLF 16/25	Mercedes	Ziegler	1990
Löschgruppenfahrzeug	LF 8-TS	Mercedes	Ziegler	1993
Mannschaftstransportwagen	MTW	VW/T5	Barth	2013
Anhänger - Wasser-/Schaumwerfer	SWW		Minimax	1974
Tragkraftspritzenanhänger	TSA		Eigenausbau	1998
Abteilung - Jugendfeuerwehr				
Löschgruppenfahrzeug	LF 8-TS	Mercedes	Ziegler	1986



MTW Abt. Zell

Kostenaufstellung für das Haushaltsjahr 2013

Gesamthaushalt der Stadt Esslingen

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	221.014.587 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	222.076.170 €
Ordentliches Ergebnis – Gesamthaushalt	- 1.061.584 €
Allgemeine Finanzmittel	97.222.500 €

Teilhaushalt Feuerwehr – Ergebnishaushalt

Ordentliche Erträge	643.640 €
Ordentliche Aufwendungen	4.037.919 €
Ordentliches Ergebnis („Zuschussbedarf“)	- 3.394.278 €
Anteil Teilhaushalt Feuerwehr an Allgemeinen Finanzmittel	3,49 %

Teilhaushalt Feuerwehr – Investitionen

Einzahlungen	45.000 €
Auszahlungen	470.000 €
Zuschussbedarf für Investitionen	- 425.000 €

Kosten der Feuerwehr pro Einwohner 43,42 €

Zuschussbedarf der Feuerwehr pro Einwohner 36,50 €

Impressum

Verantwortlich

Stadt Esslingen am Neckar
Freiwillige Feuerwehr
Brandoberamtsrat Rainer Stalzer

Bearbeitet und Zusammengestellt

Brodda, Janine
Jesinger, Günter
Kienle, Klaus
Kirn, Hans
Märsch, Rainer
Menzel, Jörg
Sing, Klaus

Fotos

Feuerwehr Esslingen, Archiv
Feuerwehr Esslingen, Abt. Stadtmitte
Feuerwehr Esslingen, Jugendfeuerwehr
Feuerwehr Esslingen, Gefahrgutzug
Feuerwehr Aichwald, Archiv
PD Esslingen

Druck

Stadt Esslingen am Neckar
- Hausdruckerei -

Auflage: 350 Stück

Ausgabe bei der Hauptversammlung der Feuerwehr Esslingen am 22.02.2014